

**Gesetz**

vom 5. September 2008

Inkrafttreten:  
01.08.2009

**zur Änderung des Schulgesetzes (Kindergarten)**

---

*Der Grosse Rat des Kantons Freiburg*

nach Einsicht in die Botschaft des Staatsrates vom 11. März 2008;  
auf Antrag dieser Behörde,

*beschliesst:*

**Art. 1**

Das Gesetz vom 23. Mai 1985 über den Kindergarten, die Primarschule und die Orientierungsschule (Schulgesetz) (SGF 411.0.1) wird wie folgt geändert:

**Art. 4 Abs. 2**

<sup>2</sup> Die Schulpflicht dauert elf Jahre und umfasst den Kindergarten, die Primarschule und die Orientierungsschule.

**Art. 5 Abs. 1**

<sup>1</sup> Die Schulpflicht beginnt, wenn das Kind am 31. Juli das vierte Altersjahr vollendet hat.

**Art. 6 Abs. 1**

«Während des Vorschuljahres» *streichen*.

**Art. 8**

«Direktion, die für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist» *ersetzen durch* «Direktion, die für die obligatorische Schule zuständig ist<sup>1)</sup>»

<sup>1)</sup> Heute: *Direktion für Erziehung, Kultur und Sport*.

**Art. 13 Dauer**

Der Kindergarten umfasst zwei Stufen und dauert in der Regel zwei Jahre.

**Art. 20**

«Im Vorschuljahr, in der Primarschule und in der Orientierungsschule»  
*ersetzen durch* «Während der Schulpflicht».

**Art. 22 Schulkalender und schulfreie Tage**

a) Grundsätze

<sup>1</sup> Der Schulkalender muss für eine Orientierungsschule und die Schulen der Kindergarten- und der Primarschulkreise, die sie geografisch umfasst, gleich festgelegt sein.

<sup>2</sup> Im Kindergarten und in der Primarschule haben die Schüler ausser an Samstagen, an Sonntagen und an den gesetzlichen Feiertagen auch am Mittwochnachmittag schulfrei.

<sup>3</sup> Zusätzlich zu den in Absatz 2 festgelegten Tagen haben die Schüler des Kindergartens und der Primarschule noch an folgenden Tagen schulfrei:

- a) Die Schüler des 1. Kindergartenjahres haben an vier bis fünf halben Tagen pro Woche schulfrei.
- b) Die Schüler des 2. Kindergartenjahres haben an zwei bis drei halben Tagen pro Woche schulfrei.
- c) Die Schüler der ersten zwei Primarschuljahre haben wie folgt einen halben Tag pro Woche schulfrei: Die Klasse wird in zwei Gruppen aufgeteilt, die an unterschiedlichen Halbtagen frei haben.

<sup>4</sup> Die Schüler der Orientierungsschule haben an Samstagen, an Sonntagen und an den gesetzlichen Feiertagen schulfrei.

**Art. 33 Abs. 2**

*Aufgehoben*

**Art. 39 Abs. 2 Bst. a**

[<sup>2</sup> Zuständig sind:]

- a) der Primarlehrer für die Beförderung innerhalb des Kindergartens und der Primarschule;

**Art. 40 Abs. 4**

«Direktion, die für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist»  
*ersetzen durch* «Direktion, die für die obligatorische Schule zuständig ist<sup>1)</sup>»

<sup>1)</sup> Heute: Direktion für Erziehung, Kultur und Sport.

**Art. 45 Abs. 1**

«Im Kindergarten und in der Primarschule» *ersetzen durch* «in den Kindergarten- und Primarschulstufen».

**Art. 53**

«und den vorschulischen Unterricht besuchen kann» *streichen*.

**Art. 100**

«Das Vorschuljahr» *ersetzen durch* «Der Kindergarten».

**Art. 124 Abs. 2 und 125 Abs. 1, Einleitungssatz und Bst. c**

«dem Amt, das für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständig ist» *ersetzen durch* «dem für die obligatorische Schule zuständigen Amt<sup>1)</sup>».

<sup>1)</sup> Heute: Amt für deutschsprachigen obligatorischen Unterricht bzw. Amt für französischsprachigen obligatorischen Unterricht.

**Art. 126 Abs. 1**

«Vorschulunterricht» *ersetzen durch* «Kindergarten» und «Dienstchef des für die Vorschule und die obligatorische Schule zuständigen Amtes» *ersetzen durch* «Dienstchef des für die obligatorische Schule zuständigen Amtes».

**Art. 2** Übergangsbestimmungen

Bis zum Beginn des Schuljahres 2013/14 müssen alle Schulkreise zwei Kindergartenjahre anbieten.

**Art. 3** Inkrafttreten und Referendum

<sup>1</sup> Dieses Gesetz tritt am 1. August 2009 in Kraft.

<sup>2</sup> Es untersteht dem Gesetzesreferendum. Es untersteht zudem dem fakultativen Finanzreferendum.

Der Präsident:

P. LONGCHAMP

Die Generalsekretärin:

M. ENGHEBEN